



Bild Copyright: stockpics - Fotolia

31.07.2019 07:14 CEST

Postmenopausenblutung und Karzinomrisiko

Die Postmenopausenblutung ist ein Warnsignal für ein ggf. vorliegendes Endometrium-Karzinom, kann allerdings ebenso durch gutartige Veränderungen wie Polypen oder hormonelle Veränderungen verursacht werden.

Um das Risiko genauer zu verifizieren, wurden in einem Review und anschließender Meta-Analyse 129 Studien (34.432 Patientinnen mit einer PMB und 6.358 mit einem Endometrium-Ca) ausgewertet.

Unabhängig vom Tumorstadium wiesen 91% der Endometrium-Ca-Patientinnen eine PMB auf. Umgekehrt lag das Risiko eines Endometrium-Ca bei Frauen mit einer PMB bei 9%.

Eine kurze Zusammenfassung von Analysedaten und Schlussfolgerungen finden Sie [HIER](#) auf der amedes-experts Hamburg Seite.

Informationen zum Unternehmen

Die amedes-Gruppe bietet an über 100 Labor- und Praxisstandorten in Deutschland, Belgien, Österreich und Dubai interdisziplinäre und medizinisch-diagnostische Dienstleistungen für Patienten, niedergelassene Ärzte und Kliniken an. Insgesamt werden täglich über 580.000 Laboranalysen von speziell qualifizierten Mitarbeitern nach dem neuesten Stand der Wissenschaft und Technik durchgeführt. Zudem werden jährlich mehr als 600.000 Patienten von amedes-Spezialisten behandelt. Ein besonderer Schwerpunkt liegt dabei auf dem Bereich der gynäkologischen und internistischen Endokrinologie. Ein breites Spektrum an Dienst- und Beratungsleistungen für Labore in Kliniken und Arztpraxen erweitert das Angebot. Mit rund 4.500 Mitarbeitern - darunter mehr als 600 Ärzte und wissenschaftliche Mitarbeiter - ist amedes eines der größten Unternehmen in diesem Umfeld.

Kontaktpersonen



Juliane Ahlers

Pressekontakt

Leiterin Kommunikation

Unternehmenskommunikation

juliane.ahlers@amedes-group.com

+49 172 166 08 43